

Warum Beachbasketball als Gewaltprävention?

Beachbasketball ist eine erfundene Trendsportart, die nicht aus der Jugendkultur selbst entstanden ist und eine Alternative zu konventionellen Sportarten bietet. Da zum Spielen oder die Teilnahme an Turnieren keine Vereinszugehörigkeit sein muss und bei uns das Spiel im Sand zudem immer gratis ist, können sich quasi alle Jugendlichen beim Beachbasketball ausprobieren, denn auch Nichtbasketballer*innen kommen rasch zum Erfolg, da nur wenig technische Fähigkeiten gefordert sind – eher Ausdauer und ein wenig Wurfglück.

Beachbasketballbegegnungen und Turniere finden ohne Schiedsrichter statt, sogenannte Courtwatcher*innen notieren jedoch den Spielstand und dokumentieren verbale und körperliche Verstöße. Damit fordert Beachbasketball Einfühlsamkeit und Verständnis für das Verhalten anderer und unterstützt ferner Eigeninitiative, Selbstbestimmung und Entscheidungsfreiheit, lässt aber durch das fehlende Dribbling und das Behalten des Balls von maximal zwei Schritten keine Einzelaktionen zu, was dem Teamgeist förderlich ist und Chancengleichheit, Nichtdiskriminierung und Multikulturalität begünstigt. Teamfähigkeit wird hier u.a. als Schlüssel sozialer Integration gesehen.

Auch im kommenden 18. Beachbasketball Sommer bieten wir ab etwa Ende April Trainingstermine in den Sandkisten der Region an, die unkompliziert gebucht werden können.

Abschluss ist dann am 24. Juni 2025 der Fair-Play-Cup im Naturerlebnisbad Göttingen-Grone. Hier gehen Mixed-Teams mit 100 Fair-Play-Punkten in unterschiedlichen Alterskategorien an den Start. Den Fair-Play-Cup gewinnt dann das Team, das am Ende des Turniers noch die meisten Fair-Play-Punkte auf seinem Konto hat. Für sportlichen Erfolg gibt es zudem Urkunden. Ferner halten wir Sachpreise für z.B. kreative Teamnamen oder Team-Outfits parat. Die Teilnahme ist auch hier kostenfrei!



Kontakt: Ute Karasch 0551-7908977

info@foerderkreis-schnittpunkt.de